

Die Mehreinkommensteuer aufgehoben

Bereits für das Kalenderjahr 1940 und die folgenden Jahre nicht mehr erhoben

Der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, Fritz Steubner, teilt mit, daß schon eine Verordnung über die Aufhebung der Mehreinkommensteuer erlassen ist. Danach wird die Mehreinkommensteuer für das Kalenderjahr 1940 und für die folgenden Kalenderjahre nicht mehr erhoben.

Es hat sich bei der Durchführung der Mehreinkommensteuer ergeben, daß der Betrag Mehreinkommen in vielen Fällen sehr problematisch ist. Einzu kommen die mannigfachen Veränderungen der Einkommensverhältnisse während und nach Beendigung des Krieges. Diese sind nicht geeignet, als Grundlage für die Ermittlung von Mehreinkommen zu dienen. Die Verkommen mit Mehreinkommen, die eine Mehreinkommensteuer nicht mehr zu entrichten haben, werden

den den entsprechenden Betrag, viele vielteiler sogar den gesamten Betrag ihres Mehreinkommens, in Einkommen des Reiches anlegen, die sie bei allen Bank- und anderen Unternehmen in Säcken verschiedener Größe und mit verschiedener Aufschrift erwerben können.

Das Steueraufkommen des Reiches hat sich von 6,8 Milliarden RM. im Rechnungsjahr 1939 auf 28,6 Milliarden im Rechnungsjahr 1939 erhöht. Die Steigerung ist im wesentlichen auf die Vermehrung und Vergrößerung der Einkünfte der Vermögenden, der Umsätze und des Verbrauches zurückzuführen. Es spiegelt sich darin die grundlegende Wandlung in den Lebensverhältnissen des Volkes, die der Führer vollzogen hat. Die Folge dieser Wandlung war und ist die gigantische Ausweitung von Arbeit und Wohlstand.

Das Steueraufkommen entwickelt sich nach wie vor, auch während des Krieges, sehr günstig. Eine Gegenüberstellung des

Aufkommens der ersten vier Monate des Rechnungsjahres 1940 (April bis Juni) mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ergibt bei allen Steuern, in denen sich der Wohlstand des Volkes spiegelt, eine neue Steigerung. So liegt das Einkommen aus Konten von 878,5 auf 944,5 Millionen, der veranlagte Einkommensteuer von 1430 auf 1608,2 Millionen, der Vermögenssteuer von 106,2 auf 126,5 Millionen, der Zinsteuer von 132,2 auf 158,1 Millionen, der Biersteuer von 196,4 auf 204,9 Millionen und der Tabaksteuer von 354,9 auf 471,3 Millionen. Die Kriegszulage sind in diesen Summen nicht enthalten. Sie haben im ersten Drittel des neuen Rechnungsjahres allein 1249,7 Millionen erbracht. Das Gesamtaufkommen betrug im ersten Drittel 517,3 Millionen RM., es wird im gesamten Rechnungsjahr 1940 in der Höhe von 25 Milliarden erreicht.

Der Staatssekretär erklärt zum Schluß, daß die Kriegsinflation in

Deutschland nicht durch Finanzmaßnahmen der Notenpresse geschieht, sondern auf durchaus natürliche Weise. Sie beruht auf dem Eintritten des deutschen Volkes. Ein Teil des Volkseinkommens fließt dem Reich als Steuern zur Verfügung. Der Teil, der nach Übernahme der privatrechtlichen Verbindlichkeiten und Abzug der Steuern verbleibt, bringt schließlich im wesentlichen nach Abzug der Einkünfte in des Reiches die Dinge fertig zur Deckung des Finanzbedarfes des Reiches, der über die Summe des Steueraufkommens hinaus besteht.

Erfolge Stromabgabe der Runderziehungsanstalt

Am Jahresanfang 1939/40 hat die Runderziehungsanstalt G.m.B.H., Halle (Saale), die Stromabgabe gegenüber dem Vorjahr um 18,3 v. H. gesteigert. Seit dem Zieljahr im Geschäftsjahr 1938/39 ist eine Abschreibung von 132,2 v. H. zu verzeichnen. Diese Stromabgabe ist ein Beweis für das Wiederherstellen der gesamten Wirtschaft im unterbreiteten Raum unter der zielbewußten Führung in nationalsozialistischen Großbetrieben.

Sekt und Weine in großer Auswahl
Feinkost-Schwendmayr, Gr. Ulrichstr. 46

CT LICHT SPIELE
Große Ulrichstr. 51
Stürmischer Lächerfolg!
Wer lacht, hat mehr vom Leben

CT LICHT SPIELE
Riebeckplatz
Alle sind begeistert!
Eine goldrichtige Lausungen-Komödie im Geiste von Buschs

CT LICHT SPIELE
Schauburg
Der Andrang wird täglich größer!
Eines der repräsentativsten Filmkunstwerke uns. Zeit!

Kali
Jm Ritterhaus
2. Woche!
Lenny Harenbach
Hans Söhner
in dem lustigen Terra-Film

Kali
Waisenhausring
Ein spannender Kriminalfilm der Bavaria
Verdacht auf Ursula

Kali
Frau nach Maß
Fritz Odemar - H. Hildebrand
Ein Film voller Witze und witzigen Einfälle

OLYMPIA
Irrtum des Herzens
Ein Werk voll tiefer Eindringlichkeit mit P. Hartmann, L. Maronban, H. Schöneberg, G. Weiser, A. Florath.

Mintergarten
Im Kaffee allabendlich sowie heute Sonnabend und morgen Sonntagabend
in der Femina
Konzert u. Kabarett!

Wittekind
Nur bei gutem Wetter
Sonntag 7 1/2 Uhr Frühkonzert
ausgeführt von Musikkorps einer Fliegerhorst-Kommandantur

Maria Spadoni REVUE!
Der sensationelle Erfolg aller Großstadt-Bühnen
Thalia - Theater
24., 25., 26. und 27. August, 20 Uhr
Eintrittspreise: 0.50 bis 2.50 RM.

HOFJÄGER
Biederstein
Auch ohne Tanz
gute Unterhaltung
durch die vielseitige Kapelle
P. A. L. M. E. M. H. E. L.

Heidekrug
Frühweinsingspiele
Morgen Sonntag
Gartenkonzert

Heidekrug
Frühweinsingspiele
Morgen Sonntag
Gartenkonzert

Schreibschlöbchen
Am Galsenberge
Besuchen Sie zuerich mit Linien 3 u. 5
täglich zwischen 11 und 12 Uhr
Sonnabend und Sonntag
Unterhaltung - Gartenkonzert

Bulgaren-Weißwein
feurig blumig
F. H. Krause

BERGSCHENKE
Herzlich Blick
In das Saaletal und Burg Giebichenfeld
Gute Küche - Gepflegte Biere Weine und Liköre

Kraft durch Freude
Ab heute - nur 4 Tage
Die sensationelle Schau
von Weltgeltung!

Kraft durch Freude
Ab heute - nur 4 Tage
Die sensationelle Schau
von Weltgeltung!

Bauer's Gaststätte
„Zum Fidele“, Rathausstraße 3
Das Bier- und Speisehaus
von traditionellem Ruf!

Kraft durch Freude
Ab heute - nur 4 Tage
Die sensationelle Schau
von Weltgeltung!

Kraft durch Freude
Ab heute - nur 4 Tage
Die sensationelle Schau
von Weltgeltung!

KAFFEE
Rheingold
Am Rannischen Platz
Sonnabend, ab 16 Uhr
Sonntag, ab 16 Uhr
Unterhaltungsmusik
GUTE KAPELLE
Neue Besetzung.

Kraft durch Freude
Ab heute - nur 4 Tage
Die sensationelle Schau
von Weltgeltung!

Kraft durch Freude
Ab heute - nur 4 Tage
Die sensationelle Schau
von Weltgeltung!

Gasthaus Büschdorf
Hallesterstraße Linie 9
Sonntag ab 16 Uhr
Unterhaltungskonzert

Kraft durch Freude
Ab heute - nur 4 Tage
Die sensationelle Schau
von Weltgeltung!

Kraft durch Freude
Ab heute - nur 4 Tage
Die sensationelle Schau
von Weltgeltung!

Kreis Halle-Stadt
KREIS HALLE-STADT
Erbs- und Geschäftsverteilung! Wichtige Propankammertitel liegt zur sofortigen Abholung bereit.

Hammerfest
Veranmeldung
über die Übernahme einer Schmelzabfüllung
am 3. September 1940

Volksbildungsstätte
A. Begrüßung:
Um vielfältigen Wünschen zu entsprechen, werden sofort Kurse zur Erlangung des A-B-A-B-I-EI eingeleitet. Preis für jeden Abend 8 RM., bei einer Mindestteilnahme von 20 Schülern. Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle, Marktstr. 1, Gr. Ulrichstr. 28, oder Schulbildungsamt, Gasse, Marktstr. 1. Dort werden die Wünsche und Meinungen in die Verteilung in Französisch, Englisch, Spanisch, Russisch und Deutsch entgegen genommen.

Kirchen Nachrichten
für Sonntag, 25. August 1940
II. S. Frauen: 10 Rotenburg, 11.30 Bismarck, 12.30 Bismarck, 13.30 Bismarck, 14.30 Bismarck, 15.30 Bismarck, 16.30 Bismarck, 17.30 Bismarck, 18.30 Bismarck, 19.30 Bismarck, 20.30 Bismarck, 21.30 Bismarck, 22.30 Bismarck, 23.30 Bismarck, 24.30 Bismarck, 25.30 Bismarck, 26.30 Bismarck, 27.30 Bismarck, 28.30 Bismarck, 29.30 Bismarck, 30.30 Bismarck, 31.30 Bismarck, 32.30 Bismarck, 33.30 Bismarck, 34.30 Bismarck, 35.30 Bismarck, 36.30 Bismarck, 37.30 Bismarck, 38.30 Bismarck, 39.30 Bismarck, 40.30 Bismarck, 41.30 Bismarck, 42.30 Bismarck, 43.30 Bismarck, 44.30 Bismarck, 45.30 Bismarck, 46.30 Bismarck, 47.30 Bismarck, 48.30 Bismarck, 49.30 Bismarck, 50.30 Bismarck, 51.30 Bismarck, 52.30 Bismarck, 53.30 Bismarck, 54.30 Bismarck, 55.30 Bismarck, 56.30 Bismarck, 57.30 Bismarck, 58.30 Bismarck, 59.30 Bismarck, 60.30 Bismarck, 61.30 Bismarck, 62.30 Bismarck, 63.30 Bismarck, 64.30 Bismarck, 65.30 Bismarck, 66.30 Bismarck, 67.30 Bismarck, 68.30 Bismarck, 69.30 Bismarck, 70.30 Bismarck, 71.30 Bismarck, 72.30 Bismarck, 73.30 Bismarck, 74.30 Bismarck, 75.30 Bismarck, 76.30 Bismarck, 77.30 Bismarck, 78.30 Bismarck, 79.30 Bismarck, 80.30 Bismarck, 81.30 Bismarck, 82.30 Bismarck, 83.30 Bismarck, 84.30 Bismarck, 85.30 Bismarck, 86.30 Bismarck, 87.30 Bismarck, 88.30 Bismarck, 89.30 Bismarck, 90.30 Bismarck, 91.30 Bismarck, 92.30 Bismarck, 93.30 Bismarck, 94.30 Bismarck, 95.30 Bismarck, 96.30 Bismarck, 97.30 Bismarck, 98.30 Bismarck, 99.30 Bismarck, 100.30 Bismarck, 101.30 Bismarck, 102.30 Bismarck, 103.30 Bismarck, 104.30 Bismarck, 105.30 Bismarck, 106.30 Bismarck, 107.30 Bismarck, 108.30 Bismarck, 109.30 Bismarck, 110.30 Bismarck, 111.30 Bismarck, 112.30 Bismarck, 113.30 Bismarck, 114.30 Bismarck, 115.30 Bismarck, 116.30 Bismarck, 117.30 Bismarck, 118.30 Bismarck, 119.30 Bismarck, 120.30 Bismarck, 121.30 Bismarck, 122.30 Bismarck, 123.30 Bismarck, 124.30 Bismarck, 125.30 Bismarck, 126.30 Bismarck, 127.30 Bismarck, 128.30 Bismarck, 129.30 Bismarck, 130.30 Bismarck, 131.30 Bismarck, 132.30 Bismarck, 133.30 Bismarck, 134.30 Bismarck, 135.30 Bismarck, 136.30 Bismarck, 137.30 Bismarck, 138.30 Bismarck, 139.30 Bismarck, 140.30 Bismarck, 141.30 Bismarck, 142.30 Bismarck, 143.30 Bismarck, 144.30 Bismarck, 145.30 Bismarck, 146.30 Bismarck, 147.30 Bismarck, 148.30 Bismarck, 149.30 Bismarck, 150.30 Bismarck, 151.30 Bismarck, 152.30 Bismarck, 153.30 Bismarck, 154.30 Bismarck, 155.30 Bismarck, 156.30 Bismarck, 157.30 Bismarck, 158.30 Bismarck, 159.30 Bismarck, 160.30 Bismarck, 161.30 Bismarck, 162.30 Bismarck, 163.30 Bismarck, 164.30 Bismarck, 165.30 Bismarck, 166.30 Bismarck, 167.30 Bismarck, 168.30 Bismarck, 169.30 Bismarck, 170.30 Bismarck, 171.30 Bismarck, 172.30 Bismarck, 173.30 Bismarck, 174.30 Bismarck, 175.30 Bismarck, 176.30 Bismarck, 177.30 Bismarck, 178.30 Bismarck, 179.30 Bismarck, 180.30 Bismarck, 181.30 Bismarck, 182.30 Bismarck, 183.30 Bismarck, 184.30 Bismarck, 185.30 Bismarck, 186.30 Bismarck, 187.30 Bismarck, 188.30 Bismarck, 189.30 Bismarck, 190.30 Bismarck, 191.30 Bismarck, 192.30 Bismarck, 193.30 Bismarck, 194.30 Bismarck, 195.30 Bismarck, 196.30 Bismarck, 197.30 Bismarck, 198.30 Bismarck, 199.30 Bismarck, 200.30 Bismarck, 201.30 Bismarck, 202.30 Bismarck, 203.30 Bismarck, 204.30 Bismarck, 205.30 Bismarck, 206.30 Bismarck, 207.30 Bismarck, 208.30 Bismarck, 209.30 Bismarck, 210.30 Bismarck, 211.30 Bismarck, 212.30 Bismarck, 213.30 Bismarck, 214.30 Bismarck, 215.30 Bismarck, 216.30 Bismarck, 217.30 Bismarck, 218.30 Bismarck, 219.30 Bismarck, 220.30 Bismarck, 221.30 Bismarck, 222.30 Bismarck, 223.30 Bismarck, 224.30 Bismarck, 225.30 Bismarck, 226.30 Bismarck, 227.30 Bismarck, 228.30 Bismarck, 229.30 Bismarck, 230.30 Bismarck, 231.30 Bismarck, 232.30 Bismarck, 233.30 Bismarck, 234.30 Bismarck, 235.30 Bismarck, 236.30 Bismarck, 237.30 Bismarck, 238.30 Bismarck, 239.30 Bismarck, 240.30 Bismarck, 241.30 Bismarck, 242.30 Bismarck, 243.30 Bismarck, 244.30 Bismarck, 245.30 Bismarck, 246.30 Bismarck, 247.30 Bismarck, 248.30 Bismarck, 249.30 Bismarck, 250.30 Bismarck, 251.30 Bismarck, 252.30 Bismarck, 253.30 Bismarck, 254.30 Bismarck, 255.30 Bismarck, 256.30 Bismarck, 257.30 Bismarck, 258.30 Bismarck, 259.30 Bismarck, 260.30 Bismarck, 261.30 Bismarck, 262.30 Bismarck, 263.30 Bismarck, 264.30 Bismarck, 265.30 Bismarck, 266.30 Bismarck, 267.30 Bismarck, 268.30 Bismarck, 269.30 Bismarck, 270.30 Bismarck, 271.30 Bismarck, 272.30 Bismarck, 273.30 Bismarck, 274.30 Bismarck, 275.30 Bismarck, 276.30 Bismarck, 277.30 Bismarck, 278.30 Bismarck, 279.30 Bismarck, 280.30 Bismarck, 281.30 Bismarck, 282.30 Bismarck, 283.30 Bismarck, 284.30 Bismarck, 285.30 Bismarck, 286.30 Bismarck, 287.30 Bismarck, 288.30 Bismarck, 289.30 Bismarck, 290.30 Bismarck, 291.30 Bismarck, 292.30 Bismarck, 293.30 Bismarck, 294.30 Bismarck, 295.30 Bismarck, 296.30 Bismarck, 297.30 Bismarck, 298.30 Bismarck, 299.30 Bismarck, 300.30 Bismarck, 301.30 Bismarck, 302.30 Bismarck, 303.30 Bismarck, 304.30 Bismarck, 305.30 Bismarck, 306.30 Bismarck, 307.30 Bismarck, 308.30 Bismarck, 309.30 Bismarck, 310.30 Bismarck, 311.30 Bismarck, 312.30 Bismarck, 313.30 Bismarck, 314.30 Bismarck, 315.30 Bismarck, 316.30 Bismarck, 317.30 Bismarck, 318.30 Bismarck, 319.30 Bismarck, 320.30 Bismarck, 321.30 Bismarck, 322.30 Bismarck, 323.30 Bismarck, 324.30 Bismarck, 325.30 Bismarck, 326.30 Bismarck, 327.30 Bismarck, 328.30 Bismarck, 329.30 Bismarck, 330.30 Bismarck, 331.30 Bismarck, 332.30 Bismarck, 333.30 Bismarck, 334.30 Bismarck, 335.30 Bismarck, 336.30 Bismarck, 337.30 Bismarck, 338.30 Bismarck, 339.30 Bismarck, 340.30 Bismarck, 341.30 Bismarck, 342.30 Bismarck, 343.30 Bismarck, 344.30 Bismarck, 345.30 Bismarck, 346.30 Bismarck, 347.30 Bismarck, 348.30 Bismarck, 349.30 Bismarck, 350.30 Bismarck, 351.30 Bismarck, 352.30 Bismarck, 353.30 Bismarck, 354.30 Bismarck, 355.30 Bismarck, 356.30 Bismarck, 357.30 Bismarck, 358.30 Bismarck, 359.30 Bismarck, 360.30 Bismarck, 361.30 Bismarck, 362.30 Bismarck, 363.30 Bismarck, 364.30 Bismarck, 365.30 Bismarck, 366.30 Bismarck, 367.30 Bismarck, 368.30 Bismarck, 369.30 Bismarck, 370.30 Bismarck, 371.30 Bismarck, 372.30 Bismarck, 373.30 Bismarck, 374.30 Bismarck, 375.30 Bismarck, 376.30 Bismarck, 377.30 Bismarck, 378.30 Bismarck, 379.30 Bismarck, 380.30 Bismarck, 381.30 Bismarck, 382.30 Bismarck, 383.30 Bismarck, 384.30 Bismarck, 385.30 Bismarck, 386.30 Bismarck, 387.30 Bismarck, 388.30 Bismarck, 389.30 Bismarck, 390.30 Bismarck, 391.30 Bismarck, 392.30 Bismarck, 393.30 Bismarck, 394.30 Bismarck, 395.30 Bismarck, 396.30 Bismarck, 397.30 Bismarck, 398.30 Bismarck, 399.30 Bismarck, 400.30 Bismarck, 401.30 Bismarck, 402.30 Bismarck, 403.30 Bismarck, 404.30 Bismarck, 405.30 Bismarck, 406.30 Bismarck, 407.30 Bismarck, 408.30 Bismarck, 409.30 Bismarck, 410.30 Bismarck, 411.30 Bismarck, 412.30 Bismarck, 413.30 Bismarck, 414.30 Bismarck, 415.30 Bismarck, 416.30 Bismarck, 417.30 Bismarck, 418.30 Bismarck, 419.30 Bismarck, 420.30 Bismarck, 421.30 Bismarck, 422.30 Bismarck, 423.30 Bismarck, 424.30 Bismarck, 425.30 Bismarck, 426.30 Bismarck, 427.30 Bismarck, 428.30 Bismarck, 429.30 Bismarck, 430.30 Bismarck, 431.30 Bismarck, 432.30 Bismarck, 433.30 Bismarck, 434.30 Bismarck, 435.30 Bismarck, 436.30 Bismarck, 437.30 Bismarck, 438.30 Bismarck, 439.30 Bismarck, 440.30 Bismarck, 441.30 Bismarck, 442.30 Bismarck, 443.30 Bismarck, 444.30 Bismarck, 445.30 Bismarck, 446.30 Bismarck, 447.30 Bismarck, 448.30 Bismarck, 449.30 Bismarck, 450.30 Bismarck, 451.30 Bismarck, 452.30 Bismarck, 453.30 Bismarck, 454.30 Bismarck, 455.30 Bismarck, 456.30 Bismarck, 457.30 Bismarck, 458.30 Bismarck, 459.30 Bismarck, 460.30 Bismarck, 461.30 Bismarck, 462.30 Bismarck, 463.30 Bismarck, 464.30 Bismarck, 465.30 Bismarck, 466.30 Bismarck, 467.30 Bismarck, 468.30 Bismarck, 469.30 Bismarck, 470.30 Bismarck, 471.30 Bismarck, 472.30 Bismarck, 473.30 Bismarck, 474.30 Bismarck, 475.30 Bismarck, 476.30 Bismarck, 477.30 Bismarck, 478.30 Bismarck, 479.30 Bismarck, 480.30 Bismarck, 481.30 Bismarck, 482.30 Bismarck, 483.30 Bismarck, 484.30 Bismarck, 485.30 Bismarck, 486.30 Bismarck, 487.30 Bismarck, 488.30 Bismarck, 489.30 Bismarck, 490.30 Bismarck, 491.30 Bismarck, 492.30 Bismarck, 493.30 Bismarck, 494.30 Bismarck, 495.30 Bismarck, 496.30 Bismarck, 497.30 Bismarck, 498.30 Bismarck, 499.30 Bismarck, 500.30 Bismarck, 501.30 Bismarck, 502.30 Bismarck, 503.30 Bismarck, 504.30 Bismarck, 505.30 Bismarck, 506.30 Bismarck, 507.30 Bismarck, 508.30 Bismarck, 509.30 Bismarck, 510.30 Bismarck, 511.30 Bismarck, 512.30 Bismarck, 513.30 Bismarck, 514.30 Bismarck, 515.30 Bismarck, 516.30 Bismarck, 517.30 Bismarck, 518.30 Bismarck, 519.30 Bismarck, 520.30 Bismarck, 521.30 Bismarck, 522.30 Bismarck, 523.30 Bismarck, 524.30 Bismarck, 525.30 Bismarck, 526.30 Bismarck, 527.30 Bismarck, 528.30 Bismarck, 529.30 Bismarck, 530.30 Bismarck, 531.30 Bismarck, 532.30 Bismarck, 533.30 Bismarck, 534.30 Bismarck, 535.30 Bismarck, 536.30 Bismarck, 537.30 Bismarck, 538.30 Bismarck, 539.30 Bismarck, 540.30 Bismarck, 541.30 Bismarck, 542.30 Bismarck, 543.30 Bismarck, 544.30 Bismarck, 545.30 Bismarck, 546.30 Bismarck, 547.30 Bismarck, 548.30 Bismarck, 549.30 Bismarck, 550.30 Bismarck, 551.30 Bismarck, 552.30 Bismarck, 553.30 Bismarck, 554.30 Bismarck, 555.30 Bismarck, 556.30 Bismarck, 557.30 Bismarck, 558.30 Bismarck, 559.30 Bismarck, 560.30 Bismarck, 561.30 Bismarck, 562.30 Bismarck, 563.30 Bismarck, 564.30 Bismarck, 565.30 Bismarck, 566.30 Bismarck, 567.30 Bismarck, 568.30 Bismarck, 569.30 Bismarck, 570.30 Bismarck, 571.30 Bismarck, 572.30 Bismarck, 573.30 Bismarck, 574.30 Bismarck, 575.30 Bismarck, 576.30 Bismarck, 577.30 Bismarck, 578.30 Bismarck, 579.30 Bismarck, 580.30 Bismarck, 581.30 Bismarck, 582.30 Bismarck, 583.30 Bismarck, 584.30 Bismarck, 585.30 Bismarck, 586.30 Bismarck, 587.30 Bismarck, 588.30 Bismarck, 589.30 Bismarck, 590.30 Bismarck, 591.30 Bismarck, 592.30 Bismarck, 593.30 Bismarck, 594.30 Bismarck, 595.30 Bismarck, 596.30 Bismarck, 597.30 Bismarck, 598.30 Bismarck, 599.30 Bismarck, 600.30 Bismarck, 601.30 Bismarck, 602.30 Bismarck, 603.30 Bismarck, 604.30 Bismarck, 605.30 Bismarck, 606.30 Bismarck, 607.30 Bismarck, 608.30 Bismarck, 609.30 Bismarck, 610.30 Bismarck, 611.30 Bismarck, 612.30 Bismarck, 613.30 Bismarck, 614.30 Bismarck, 615.30 Bismarck, 616.30 Bismarck, 617.30 Bismarck, 618.30 Bismarck, 619.30 Bismarck, 620.30 Bismarck, 621.30 Bismarck, 622.30 Bismarck, 623.30 Bismarck, 624.30 Bismarck, 625.30 Bismarck, 626.30 Bismarck, 627.30 Bismarck, 628.30 Bismarck, 629.30 Bismarck, 630.30 Bismarck, 631.30 Bismarck, 632.30 Bismarck, 633.30 Bismarck, 634.30 Bismarck, 635.30 Bismarck, 636.30 Bismarck, 637.30 Bismarck, 638.30 Bismarck, 639.30 Bismarck, 640.30 Bismarck, 641.30 Bismarck, 642.30 Bismarck, 643.30 Bismarck, 644.30 Bismarck, 645.30 Bismarck, 646.30 Bismarck, 647.30 Bismarck, 648.30 Bismarck, 649.30 Bismarck, 650.30 Bismarck, 651.30 Bismarck, 652.30 Bismarck, 653.30 Bismarck, 654.30 Bismarck, 655.30 Bismarck, 656.30 Bismarck, 657.30 Bismarck, 658.30 Bismarck, 659.30 Bismarck, 660.30 Bismarck, 661.30 Bismarck, 662.30 Bismarck, 663.30 Bismarck, 664.30 Bismarck, 665.30 Bismarck, 666.30 Bismarck, 667.30 Bismarck, 668.30 Bismarck, 669.30 Bismarck, 670.30 Bismarck, 671.30 Bismarck, 672.30 Bismarck, 673.30 Bismarck, 674.30 Bismarck, 675.30 Bismarck, 676.30 Bismarck, 677.30 Bismarck, 678.30 Bismarck, 679.30 Bismarck, 680.30 Bismarck, 681.30 Bismarck, 682.30 Bismarck, 683.30 Bismarck, 684.30 Bismarck, 685.30 Bismarck, 686.30 Bismarck, 687.30 Bismarck, 688.30 Bismarck, 689.30 Bismarck, 690.30 Bismarck, 691.30 Bismarck, 692.30 Bismarck, 693.30 Bismarck, 694.30 Bismarck, 695.30 Bismarck, 696.30 Bismarck, 697.30 Bismarck, 698.30 Bismarck, 699.30 Bismarck, 700.30 Bismarck, 701.30 Bismarck, 702.30 Bismarck, 703.30 Bismarck, 704.30 Bismarck, 705.30 Bismarck, 706.30 Bismarck, 707.30 Bismarck, 708.30 Bismarck, 709.30 Bismarck, 710.30 Bismarck, 711.30 Bismarck, 712.30 Bismarck, 713.30 Bismarck, 714.30 Bismarck, 715.30 Bismarck, 716.30 Bismarck, 717.30 Bismarck, 718.30 Bismarck, 719.30 Bismarck, 720.30 Bismarck, 721.30 Bismarck, 722.30 Bismarck, 723.30 Bismarck, 724.30 B

Hallenfer mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Wie erst jetzt bekannt wird, wurde Oberfeldwebel W. Hens am 17. Juni 1940 das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen. Hens wurde am 22. Juli 1910 als Sohn des Politischen W. Hens in Halle (S.) geboren. Er behdte die Politische Stelle im Jahr 1925 an einem Stattermeister in die Lehre. Nach 3 1/2 Jahren bestand er die Gesellenprüfung mit Auszeichnung. Am 1. Oktober 1931 kam er als Politzeleutnant auf die Politische Burg, wter zur berittenen S und er schaft nach Halle (S.). 1935 wurde er zur Artillerie versetzt, tat erst Dienst als Kraftfahrer, dann als Fahrer, und wurde am 1. Oktober 1937 zur Beobachterstelle Tzint versetzt. Am 1. Juni 1938 kam er in ein Kampfgelwader. Mit seinem Geschwader hat er an den Einlgen gegen England, Norwegen und im Westen teilgenommen. Am 28. September 1939 wurde ihm das G. H. R., am 12. Mai 1940 das G. H. R. verliehen.

Für Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet

Untersoffizier Flugzeugführer Fritz Hille wurde mit dem G. H. R. I. fr seine persnlichen besonderen Einlge ausgezeichnet.

Der bekannte Sportler Hg. Willigmann, Sohn des frheren Kommandeurs der Wehr, erhielt fr Tapferkeit bei den Kmpfen im Westen das G. H. R. II.

Der Gekrnte Wilm Gudatz, Universittdipl. 14, wurde fr besondere Tapferkeit vor dem Feinde im Westen mit dem G. H. R. II. Klasse ausgezeichnet und gleichzeitig zum Untersoffizier befrdert.

Glckwunsch Gdrings zur 55jhrigen Ehejubilae

Ministerprsident Reichsmarschall Gdring hat den Eheleuten Gustrich Gdring und Rosina Friederike Rosenfelds in Wienleben anlsslich ihrer 55jhrigen Ehejubilae am 22. August 1940 ein Glckwunschschreiben sowie ein Ehrengeleit bereiden lassen.

Wieder der alte Bierpreis

Wie der Regierungsprsident - Preisabwehrungsstelle - in Merseburg mitteilt, wird ab 12. August 1940 wieder ein Bier mit einem Stammvorrat von 9 bis 10,3 v. S. ausgefndet. Brauereien, Metzgerbetriebe und Wirtshfen sind also berechtigt, die zur Zeit des Preisverbotes vom 20. November 1939 oder auf Grund von besonderen Ausnahmegerundungen geforderten Preise beim Verkauf des Bieres mit einem Stammvorrat von 9 bis 10,3 v. S. wieder zu verlangen.

Deutsche Frau - Schone dein Wschegut

Eine hochaktuelle Ausstellung kommt nach Halle und beantwortet viele Hausfrauenfragen

Waschen lernen? Unsere Grotmutter htten gelacht, wre man ihnen mit einem solchen Vorschlag gekommen. Sie wussten von ihren Mtttern, und die hatten es wieder von ihren Mtttern gelernt, wie man es machen musste mit dem Sortieren, Waschen, Weichen, Kochen und Blauen, und die zwlf Dugend Feinwaschen, die eine jede in die Aussteuer bekam, nannten auch eine strapaziertere Behandlung nichtibel, als nur die heute unserer Wsche angebeissen lassen

Ffr die Hausfrauen von heute heist es eben, von dem Grotmutter-Standpunkt abgesehen, das man nichts dazu zu lernen brauche. Natrlich muss man mit einer Zeit gehen, die derartige Handlungen im Zeitlmaueret sowohl als in den Haushaltsmitteln gebracht hat, und mit der Zeit gehen heist in diesem Falle lernen, zunchst mal von der Gebrauchsanweisung, die entweder am neuen Kleid oder Strumpf angebracht ist oder aber auf dem Waschpulver-

vollwertigste Auffhrung in Zusammenarbeit mit einer groen Seifenfabrik und einigen groen Textilfirmen eine Ausstellung aufzumachen, und auf die Weise gefndet, die wir ab Montag in Halle haben werden. Wie in anderen groen Stdten werden sich die Menschen vor den Schaufrn in der Groen Ulrichstrae hnden, die, ebenso wie die Hume und Kofen drinnen, unter dem Motto stehen: Deutsche Frau - Schone dein Wschegut.

Da bekommen wir es am Beispiel vorgefndet, wie man das Auswerten des Waschmittels, das Waschen, Aufhgngen, Hngeln falsch machen kann, und wie man es richtig machen muss. Das die Einheitswaschmittel der Kriegsvorrtschaft so ergiebig sind, wie es hier gezeigt wird, das hat manche Hausfrau nicht gewusst. Sie muss die Waage nur richtig einstellen, entsprechend vorordern und einwiegen und die verschiedenen Waschpulver auch genau fr die Gewebe verwenden, fr die sie bestimmt sind. Interessante Gegenberstellungen von Baumwolle und Feinen auf der einen, den edlen deutschen Hochstoffen, Jellwolle und Kunststoffe auf der anderen Seite sind ganz dazu angetan, manches liberaktere Vorurteil zu erhitern. Auch das die neuen Stoffe immer schner aus jeder Wsche kommen, weicher im Material, leuchtender in der Farbe, wird sich die Hausfrau hier vorfhren lassen.

Gewohnheit wird es noch Verluste durch falsches Digen geben. Hier sind so ziemlich alle Gewebe verknmmelt, die auf dem Hngeltisch eine besondere Behandlung erfahren: Von links, feucht, trocken, heit oder nur mglich wdm... und wer etwa meint, bei der Vorfrhung nicht nahe genug gehalten zu haben, der kann sich das schon bald Gelernte in der Filmreihe, will sagen im Fortschrittsplan wiederholen lassen, wo allmhlich durch Filmreihen illustrierte belehrende Vortrge gehalten werden.

Einen langen und nachdenklichen Blick auch wird die Hausfrau auf das Brot werfen, von dem ein junges Mdchen vor ihren Augen Scherbe um Scherbe schneidet - mit einem frisch gewaschenen Hngeltisch als einziger Unterlage. Eter Tropfen blst den Stein, und wenn das Brot alle in der Verbrauchsform sich gern aber mehrere Tage ertrckend drin haben wird in der nchsten Wsche in dem neuen Zickzack einen Schnitt-Milch.

Wir werden, wenn wir diese Ausstellung besucht haben, wieder unsere ganze Wsche wringen noch fr durch zu heies Waschen zum Einlaufen bringen, wir werden die Wolle unserer Jaden und Soden nicht mehr verflgen und auch nicht mehr erleben, das etwas ausflutet - soviel werden wir gelernt haben!



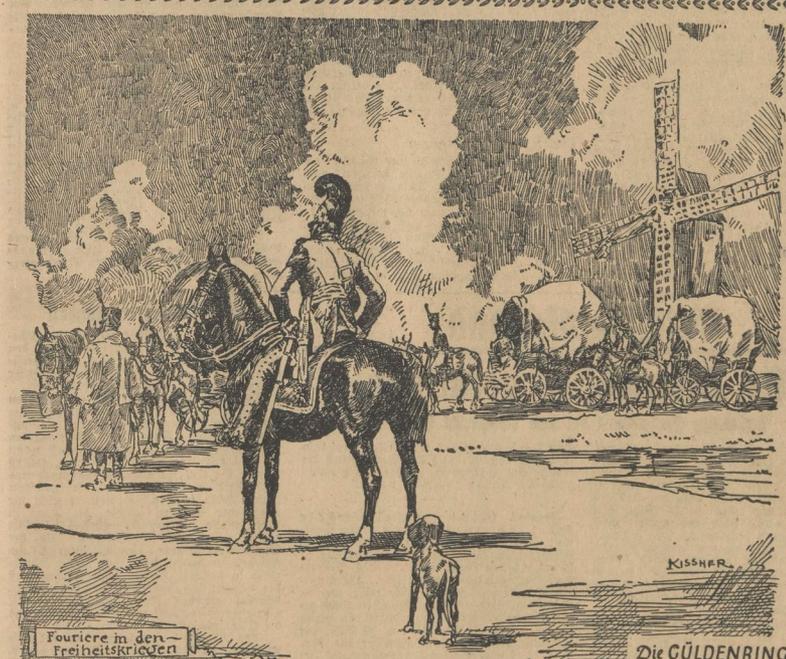
Ein Schaufenster zahlt die Menge von Seifenpulver auf, die eine Familie entsprechend ihrer Kopfzahl bekommt, und gibt Ratschlgge zu rationaler Verwertung

dfrhen. Anfnahmeregeln gab es damals zwar auch, doch hngte man den vielfad gefrntelten Unterrock nur deshalb mit der Spitze an die Reinen, damit er reich trockne, whrend wir heute nur mal verdrngen sollen, ein Charme-Unterleid der Lnge nach aufzufammern: „Je lnger je lieber“ kommt es dann von der Feine. So manche von unsren hallischen Hausfrauen wird eine wohlmeinende Entzhrung: „Aber wie knnen Sie nur soarte Kleider, gefrderte Jaden, hauchdünne Seidenstrmpfe auf die Reine bringen?“ mit ebenso grober Entzhrung beantworten: „Woher soll ich denn wissen, das man das nicht darf?“

Soldaten wollen rauchen!
Das war schon frher so
und hat sich auch heute
nicht geändert. Wir tun,
was in unseren Krften
steht, um mit mglichst
guten Zigaretten diese
Vorliebe fr den Tabak
zu befriedigen.

Haus Pernerburg

Die GÜLDENRING-Zigarette erfreut sich einer besonderen Wertschätzung, weil sie nicht nur eine ausgezeichnete Orientmischung hat, sondern auch ein GUMMSTÜCK trgt, das jedem Raucher willkommen ist; denn es vereint die Vorzge des Goldmundstücks mit denen einer mundstücklosen Zigarette.



Fouriere in den Freiheitskriegen
GÜLDENRING 4 PFENNIG
MIT GUMMSTÜCK

Hilfsdienstmädel aus Frankreich und Belgien zurück

Vor einigen Wochen berichteten wir von der Rückkehr der 20 Hilfsdienstmädel aus dem Frauenlager... Die Mädel sind in die deutsche Heimat zurückgekehrt.

Im ersten Bes. ehe sie in das Elternhaus zurückkehrten, war ein Gaufräuleinleiterin... Die Mädel sind in die deutsche Heimat zurückgekehrt.

Eintrittsgeldermäßigung für Wehrdienstfähige

Der Präsident der Reichskulturkammer hat kürzlich die Unternehmer oder Veranstalter von Theatern... Die Eintrittsgeldermäßigung soll die Wehrdienstfähigen betreffen.

Wohnung kein Abstellraum

In Bonn eines mehrfachen in der Reichsregierung... Die Wohnung soll nicht als Abstellraum für den Verkehrsmittel dienen.

Achtung! Blindgänger!

Es liegt Veranlassung vor, die Bewehrung normaler zu erneuern... Die Bewehrung soll erneuert werden.

NSADP. Jährl. Kriegsinverdienende Frauen in Erholung

In der Gemeindefeind- und Gartenbau (Mansf. Geb.) trafen wiederum 33 Kriegsinverdienende Frauen... Die Frauen werden in Erholung gelassen.

Versorgung mit Gemüse ausgezeichnet

Marktüberblick der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt

Die Umlagefähigkeit in Getreide neuer Ernte beginnt sich zu vergrößern... Die Versorgung mit Gemüse ist ausgezeichnet.

Die Ernte- und Ertragsverhältnisse

Die Ernte- und Ertragsverhältnisse sind... Die Ernte ist gut ausgefallen.

Arbeitsplatzwechsel nach der Lehrzeit

Die Tatsache, daß bei größeren Betrieben mit zahlreichen Beschäftigten eine unerwünschte Arbeitsplatzveränderung... Die Arbeitsplätze werden nach der Lehrzeit gewechselt.

Die Arbeitsplätze werden nach der Lehrzeit gewechselt... Die Arbeitsplätze werden nach der Lehrzeit gewechselt.

Zu spät kam seine Neue Wegen Arbeitsvertragsbruch fünf Monate Gefängnis

Eine eigenartige Gesinnung zeigte der 18-jährige Heinrich B. aus Halle... Die Arbeitsvertragsbrüche führen zu Gefängnisstrafen.

Die Arbeitsvertragsbrüche führen zu Gefängnisstrafen... Die Arbeitsvertragsbrüche führen zu Gefängnisstrafen.

Mitte-Deutsche

Als Brandstifter verurteilt

Nochmalige Verhandlung vor dem Landgericht Halle

Beizsig. In der Nacht zum 20. August 1939... Die Brandstiftung wurde als Verbrechen geahndet.

Die Brandstiftung wurde als Verbrechen geahndet... Die Brandstiftung wurde als Verbrechen geahndet.

fragen könnte. Der Schwager schickte sofort 68 RM.,... Die Angeklagte hatte Glück, daß die Strafammer die Anwendung der Notwehr...

Zuckerkrankheit

Seit 10 Jahr, leide ich an Zuckerkrankheit... Die Zuckerkrankheit ist eine ernste Erkrankung.

Die ersten Gefrierkonzerne

Im Rahmen des Reichsbeschaffungsplanes wurde der Gefrierkonzerne erstmalig die große Aufgabe zugewiesen... Die Gefrierkonzerne sind in der Entwicklung begriffen.

Verhandlungen nach gleichlautenden Orten

Nach der Wiederannahme des Postdienstes mit dem Ostas kommt es häufig vor... Die Verhandlungen sind in der Entwicklung begriffen.

Wasserstände

Table with 4 columns: Ort, Stand, Datum, Bemerkung. Lists water levels for various locations like Halle, Magdeburg, etc.

Verkaufslager

Verkaufslager. Von Sonnabend 20.07.1940 bis Sonntag 22.07.1940... Die Verkaufslager sind in der Entwicklung begriffen.

Die Ehefrau mißhandelt

Reichenfels. Das Verbrechen einer Ehefrau... Die Ehefrau wurde wegen Mißhandlung verurteilt.

Als Brandstifter verurteilt

Als Brandstifter verurteilt... Die Brandstiftung wurde als Verbrechen geahndet.

Notgewässert im Kanal

Ein Krach- und um mich nur Wasser. - Die ganze Besatzung gerettet

Von Kriegsberichterstatter Dieter Hager

PK... 23. Aug. Braungebrannt und fädelnd liegt er vor uns; Oberleutnant A., der im Verband seines Geschwaders ein der letzten Engländerflüge mitflugt und vor englischen Kanonen aus feiner Erde herausgerissen wurde. Trotz des Ausfalles eines Motors hat er seine Bomben fester ins Ziel gelenkt. Auf dem Rückflug, nach einem zweiten Jägerangriff, war die Maschine nicht mehr zu halten und stürzte kopfüber in den Kanal. Und dennoch liegt er vor uns! Ja, wie das alles war? Es ist so schwierig, das zu erzählen, was ich soeben mit den englischen Kriegshafen vorland! Als letzte Karrierete meine Staffel von unserem Platz vorzüglich mit Bomben beladen. Wir fliegen über den Kanal auf England zu. Schon liegt das Ziel fast greifbar unter uns, und wir machen uns fertig, um zum Sturz überzugehen. Keine englische Flak, kein Jäger. Was ist denn nur los? Hören wir sie so überrollt? Der Himmel ist so gut wie wolkenlos. Ich habe das Ziel, das mich seitland am nächsten liegt, anzugreifen, und habe mich mit der zweiten Maschine etwas abgesetzt. Da tauchen neben uns die ersten englischen Jäger auf. Sie kommen rasch auf uns zu. Wie diese, braune Hummeln sehen sie aus. Jetzt sind

sie dran. Der Funke schießt. In der Bodenwanne knattert das MG. des Beschützen. Immer wieder ritt der Funke zwischen dem Kanale. Anstarrte ich eines MG. Jäger! Der rechte Motor ist getroffen. Das Del läuft in diesen Wellen über die Fläche nach hinten ab. Darum zum zweiten Male. Die Klügelklappen sind völlig durchgeht und ausgeriffen. Nichts kann uns in diesem Augenblick bewegen, unsere Bomben fallen zu lassen. Erst muß das Ziel unter uns sein. Wenn nur bis dahin kein Jäger mehr kommt.

Wasser, soweit wir leben können...

Jetzt sind wir drüber. Noch einen Augenblick höchster Spannung. Abwärt! Ja, gut, gut! - Jäger! Achtung: Jäger! Das MG. des Funkers ruppelt, Wägen, Herr Oberleutnant! Ich reiße die Maschine nach links und drückte. Nur seine Höhe verlieren, wir haben nur einen Motor, jedenfalls noch haben wir ihn. Und zwischen uns den Kanal. Unter uns ist eben die Flak. Wir nutzen als Deckung eine Wolke aus. Nichts und links sehen die schwarzen Sprengwolken am Himmel. Wir haben das Ende der Welle erreicht, unter uns Wasser, soweit wir leben können.

Die Maschine kauft abwärts

Achtung! Jäger! Die rechte Luftschraube mubt nur noch ganz langsam mit. Jetzt muß alles gewagt werden. Ich reiße die Maschine auf den Kopf, und wir fliegen abwärts. Der linke Motor heult auf. Da krachen die Einschläge vom MG. Feuer in die Maschine. Das Instrumentenbrett glänzt. Die Schalter tanzen durch die Kanäle. Volllast! In tausend Meter Höhe jagen wir über die See. Die Jäger bleiben weg. Herr Oberleutnant, ich bin verwundet!, meldet der Funke, der hinter mich den Rücken zur Flugrichtung hat. Deswegen aufpassen, noch sind wir nicht weg. Unteroffizier G. um 8. kümmernd Verbandzeug raus. Ich muß die Maschine bedienen, noch halten wir aus. Wir haben 500 Meter Höhe und etwa die Hälfte des Kanals überflogen. In der Ferne taucht die Küste auf. Da hängt der Motor an zu „stottern“, Schallmaschine abhandeln, wir müssen auf See notlanden. Die Spannung hat sich gelöst. Ich habe die Maschine mit äußerster Mühe in hundert Meter Höhe. Der Motor fliegt, fünfmal Meter Höhe, 150 km/h. Jetzt, ich reiße die Brumme nach hinten und zerre die Maschine hoch. Achtung!

Kopfüber in den „Bach“!

Die Maschine geht auf den Kopf und prallt mit einem unheimlichen Ruck auf die Wasseroberfläche auf. Ein Krach um mich. Wasser. Ich zerre mit aller Kraft an dem Verschluss meines Aufnahmegerätes, komme frei, greife nach oben, fühle die Kante des Führerraumes und ziehe mich ans dem Sitz. Es geht aufwärts. Es war allerdings auch höchste Zeit. Da unten! Ich bin oben. Da - neben mir ein Kopf. Der Beschütze, und da das getrennte Gesicht des Funkers, wassertriefend und blutbesudelt und hoch in diesem Augenblick grinsend! Und ich sehe ich aufschwimmen. Er ist gerade noch zu erkennen. Beide Augen fast zu, blutig und verquollen, ruft er zu uns verrückt. Er muß mit dem

Kopf überhöht auf das vor ihm eingebauten MG. gehalten sein. Aber so unklar ist es: wir sind alle da und rufen uns gegenseitig zu. Schwimweite aufhalten. Während ich meine Schwimmweite aufhalte, sehe ich neben mir den Rumpf der Maschine schwimmen. Darunter liegt etwas Gelbes auf dem Wasser. Da ruft auch schon der Beobachter: „Das Schlauchboot!“ Wir liegen jetzt alle vier in unserem Gummiboot. Noch nie haben wir ein so gewöhnliches, faum beachtetes Wesen so geliebt, wie in diesem Augenblick.

Endlich Land vor uns!

Punkt zwölf Uhr mittags waren wir in den Bach gefallen. Ich merkte schon, wann bei einem der Männer die Ruderschläge an Kraft nachließen. Nach etwa zwei Stunden hatten sie ihre Mägen soweit entleert, daß nichts mehr aß. Aber sie haben sich alle drei wieder erholt. Als wir nach etwa einhalb Stunden angelegener Arbeit von einer großen Barge hochgehoben wurden, sah ich zum erstenmal Land vor uns, in Form eines hellen, grauen Streifens.

Nachdem die Sonne den halben Weg von ihrem Gipfel zum Horizont zurückgelegt hatte, ließ ich für einige Minuten ruhen und dem wassertriefenden Beutel mit Eihvort unterliegen. Eine Tafel Schokolade. Noch eine! Schiffszwieback. Weinbrand, eine kleine Seltens- und Zigaretten, 12 Stück, nochmals 12 Stück und eine große Schachtel mit 25 Stück. Also 50 richtige Zigaretten und sogar gut erhalten. Auch Streichhölzer sind da! Also wurde gefuttert und geraucht. Aber noch sind wir nicht da! Als die Sonne hinter der See im Westen veranderte, waren wir 200 Meter vor einer tiefen Insel. Erst um 24 Uhr erreichten wir die ersten der Insel vorgelagerten Steine, eine Stunde später nach mühevollen Ritten die Insel selbst. Und damit war unser Rettungsweck vollzogen, denn wir wurden bemerkt und konnten bald darauf den Heimweg antreten.“



Arbeitsmänner helfen der Luftwaffe beim Bau von Feldflugplätzen



Bildtelegramm aus Britisch-Somaliland

Italiens siegreiche Truppen in Berbera. Das Banner des Faschismus weht nun über dem eroberten Fort Jirreh. Neben dem italienischen Soldaten ein Mann der Eingeborenenstruppe



Gleitschnellboot - eine Erfindung für die Zukunft

In der britischen Besitzung Hongkong in China, das bereits von Frauen und Kindern geräumt worden ist, werden Sandsackbarrikaden zum Schutz der Häuser gegen feindliche Luftangriffe errichtet

Der Kölner Ingenieur Peschke baute ein bisher unbekanntes Gleitschnellboot mit Propellerantrieb, das trotz seiner Größe hohe Geschwindigkeiten erreicht

Weitere Ritterkreuze verliehen

Im verdiente Gruppenführer für todesmutigen und entscheidenden Einsatz

Berlin, 23. Aug. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschall von Braunsig, das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz an folgende Offiziere verliehen:

Generalmajor Freiherr von Panzermann und Glencamp, Kommandeur einer Infanterie-Division; Generalmajor von Rottkirch und Pantzen, Kommandeur einer Infanterie-Division; Generalmajor von Seydlitz-Kurzbach, Kommandeur einer Infanterie-Division; Oberst Freiherr von Vilsow, Kommandeur eines Infanterie-Regiments; Oberst von Vianau, Kommandeur eines Infanterie-Regiments, und Oberst Wewel, Kommandeur eines Infanterie-Regiments.

Generalmajor Freiherr von Panzermann und Glencamp hat an der Wannabucht des Lagers von Gelnhausen, an der Überwindung des Rhein-Marne-Kanals, am Demontieren der Schweizer Grenze und an der schwierigen Säuberung des Schweizer Jura entscheidenden Anteil gehabt; er hat wesentlich zum Gelingen der großen Durchbruch- und Umgehungsoperation beigetragen.

Generalmajor von Rottkirch und Pantzen fuhr hinter dem ersten Schwabtrupp im feindlichen Feuer in Trüben ein und trug so entscheidend zu der raschen Befreiung der Stadt bei. Dabei wurden 6000 Mann gefangen genommen, achtzigtausend Kistenmaterial erbeutet und außerdem das

weitere Abfließen französischer Kräfte nach Südwesten verhindert. Die von Generalmajor von Seydlitz-Kurzbach geführte Division hat die verlängerte Maginot-Linie östwärts Trélon am 17. Mai nach schwerem Kampf durchbrochen. Am 26. und 27. Mai hat die Division die Hebergräbe über den Kanal de la Saute Deule erannnen und starke feindliche Gegenangriffe abgewiesen. Der Hebergraben über die Sonne erfolgte am 6. Juni.

Oberst Freiherr von Vilsow, im polnischen Feldzug bereits verwundet, hat den Angriff über die Scarpe bei Mondouville am 23. Mai in führender Stellung und mit nur geringen Verlusten durchgeführt.

Oberst von Vianau führte am 6. Juni in vorderster Linie beim Schwereinfanterie-Batalion den Hebergraben über die Mine und beteiligte sich persönlich mit der Bandgranate in der Hand am Kampf gegen Hecken- und Baumstümpfen bei der Säuberung der Insel zwischen Mine und Kanal. Als seine Maßnahmen von neuen Vandalen des Regiments eintreffen, ließ er allein im stärksten feindlichen Artilleriefeuer aufrecht zum zweiten Bataillon nach Neuschloß und gab auch hier in vorderster Linie die entscheidenden Befehle.

Oberst Wewel, im polnischen Feldzug mit der Spange zum G. II und G. I ausgezeichnet, hat im Verein mit Ober Panzer-Divisionen als Erster die Schweizer Grenze erreicht. Kurz nachfolgend das Schwerfort Gernier wieder erobert und somit großen Teilen der französischen Armee den Rückzug nach Westen und Südosten verlegt.

Die Mutter sah dem Kindesmörder ruhig zu

ca. 23. Aug. Vor dem Strafgericht des Landgerichts in Linz hat sich ein Weibspaar zu verantworten, das eine unheimliche Gekillbrodiei an den Tag legte. Aus einem anderen Verhältnissen zwischen einem 32-jährigen Landwirt und seiner 20-jährigen Magd war ein Kind entstanden. In der Gebäurstunde waren nur die Eltern zugegen. Schon früher hatte die junge Mutter dem Vater ihres kommenden Kindes erklärt, es sei ihr gänzlich gleichgültig, was aus ihrem Kinde würde. Das Wort wiederholte sie auch, als sich der entmenschte Vater ansetzte, vor ihren Augen das Neugeborene zu erdrosseln. Beide Angeklagten sind gehängt.

Landesverräter hingerichtet

Berlin, 23. Aug. Die Justizverfollung beim Volksgerichtshof teilt mit: „Der vom Volksgerichtshof wegen Landesverrats am 21. Juni 1940 zum Tode und zu dauerndem Exerzverlust verurteilte 37 Jahre alte Kurt Greitz aus Götzitz ist heute morgen hingerichtet worden. Der Verurteilte

Eisenbahnüberfall in Neuport

Neuport, 23. Aug. Nach Schleichart stellten Dan die mit automatischen Pistolen und schlagkräftigen Revolvern besetzte waren, in dem Neuporter Stadteil Mandant an einen Eisenbahnzug an. Sie führten sich auf den Schienen, indem sie die beiden Begleitbeamten festhielten. Sodann raubten sie einen Postzug, von dem sie irrtümlich glaubten, er enthalte 100 000 Dollar Goldbelege. Die Banditen entkamen.

300 000 Reichsmark-Gewinne gezogen

Berlin, 23. August. In derziehung der Deutschen Reichslotterie fielen drei Gewinne von je 800 000 RM, auf die Nummer 27087. Die Lose werden in der ersten Abteilung in Viertelteilung, in der zweiten und dritten Abteilung in Hälftelteilung ausbezahlt.



National-Anzeiger

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 112, 23. 1940

Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 232

Belegpreis monatlich 2,- RM, postfrei 30 Pf.
Wochenlohn - 30 Pf. 20. 1940, einjähr. 22,20 Pf.
Belegpreis pro Ausgabe 42 Pf. Postfrei 48 Pf.
Hier monatlich 2,- RM, 20. 1940, einjähr. 22,20 Pf.
Belegpreis pro Ausgabe 42 Pf. Postfrei 48 Pf.
Hier monatlich 2,- RM, 20. 1940, einjähr. 22,20 Pf.

Sonnabend, den 24. August 1940

Englands König oberster Heldenhölzer

Höchste staatliche Anerkennung für Organisation der Mordanschläge

Bevölkerung von Dover wandert ab

Stockholm, 23. Aug. Die Bevölkerung von Dover, so wird aus London berichtet, verläßt ihre Stadt, da sie sich in ihr nicht mehr sicher fühlt. Nach Schätzung von neutralen Beobachtern sind derzeit 20 Prozent der Bevölkerung der Stadt abgewandert, obwohl eine behördliche Anordnung noch nicht erlassen worden ist.

Ägypten hat die Wahl

Dr. v. L. Rom, 23. Aug. Die endgültige Entscheidung der Beziehungen zwischen Italien und Ägypten, die in Anbetracht der bevorstehenden Angriffe auf die englische Herrschaft in Ägypten von weltpolitischer Bedeutung sind, hängt allein von dem Verhalten Ägyptens gegen Italien ab. Von Rom aus gehen sie in der Tat des Duce vom 10. Juli gegen Ägypten weiter in Geltung, daß Italien nicht beabsichtigt, andere an italienisches Gebiet angrenzende Völker in der Krise zu stehen. In zukünftigen räumlichen Kreisen wird zu diesem Thema bemerkt, daß Italien von dem unter Druck des englisch-ägyptischen Bündnisses angelegten England in seinen Schritten in Ägypten inwieweit holt in seinen nordafrikanischen Besitz angegriffen wurde. Italien werde diese Angriffe möglicherweise auch in der Folge mit einer Offensive beantworten, ohne daß sich die gegen Ägypten erhobenen Ansprüche gegen die englischen Besitztümer in Ägypten richtet.

Neuer Albaner

Jetzt aufgedeckt - Berichte von Front

Dr. v. L. Rom, 23. Aug. Im Gebiet der albanischen Minderheit in Griechenland, der Provinz Epirus, ist ein neuer Marsch an einem bekannten albanischen Nationalisten aufgedeckt, dessen politische Hintergründe ähnlich wie bei dem Marsch an dem Minderheitenführer Daut Bektas in Albanien liegen. Nach Aussagen von Flüchtlingen aus Griechenland, die die albanische Grenze überschritten, wurde der in Giamurice bekannte Patriot Doman Zaka auf der von Iliaz in seinem Besitz befindlichen Straße von Griechenland getötet. Der albanische Patriot war feierlich wegen Mithilligung der Politik der Regierung Joan in seine Heimatstadt Iliaz (Giamurice) zurückgeführt. Das albanische Blatt „Lumori“ berichtet, daß die griechischen Behörden den kleinen

Das hat uns noch gefehlt:

Französische Parade der „Karlsoffiziere“ in Grenoble

17. Genf, 24. Aug. Der Chef des französischen Expeditionskorps in Norwegen, General Pettersson, der für die ersten beiden Orden erhielt und „Lionel von Paris“ genannt wurde, veranlaßte jetzt in Grenoble, die Garnison der „Karlsoffiziere“, eine „Ehrenparade“ auszulassen. Auf die Parade folgten die Offiziere des 6. Alpenjägerregiments, das nach der Rückkehr aus Norwegen in Marokko aufbrechen sollte und in Genua für den Fortschritt des Krieges eingesetzt werden sollte. Der „Ehrenparade“ der „Karlsoffiziere“ waren 100 Mann anwesend, die sich in einem Park, in dem die ganze Stadt als Zuschauer aufgebaut war.

Sogar Flintenweiber

Dr. v. L. Rom, 23. Aug. Nach einer offiziellen Meldung der Londoner Zeitung „Daily Telegraph“ hat der König von England in diesen Tagen in der Nähe von London erstmalig eine Besichtigung der englischen Weibenschützen vorgenommen. Damit hat Seine Majestät höchstpersönlich diese Organisation von Mordanschlägen offiziell anerkannt. Aber nicht genug damit, der englische König hat sich selbst an die Spitze der sogenannten Heimweiber gestellt, die, wie sein Vater Winston Churchill, in seiner letzten Unterredung bekanntgeben mußte, nicht zur regulären Armee gehört. Damit hat die Organisation der Weibenschützen und Freiwilligen die höchste staatsrechtliche Anerkennung und die Einwilligung des Königs für die Vorbereitung zum Marsch an den deutschen Soldaten gefunden. In der Geschichte der zivilisierten Menschheit gibt es keinen weiteren Fall, in dem sich ein Staatsoberhaupt mit einer Bande befähigt, deren angelegener Zweck im wesentlichen darin besteht, sich mit der



Konflikte im Gibraltar bereits einen Operationsplan ausgearbeitet habe, der die Abgrenzung des Festlands vom Festland durch Sprengung des Festlands unter minimierten neuartigen Streifen sowie einen Angriff auf Algeciras von der See aus vorsieht, der die ganze ringförmige Gasse in britischen Besitz bringen sollte. Spanische Fluchtlinien aus Gibraltar erzählen, daß die in der Festlandstadt verbleibenden Engländer einen Angriff aus dem Lande als lo zu viel wider annehmen. Nachdem schon vor vielen Monaten mit der Massenausweisung von Spaniern und an-

Die Fabel von John Bull

Von Giovanni Ansaldo
Strenge Maßnahme, der Leiter der in Rom erscheinenden Zeitung „Telegrafo“, gilt als das publizistische Epochenwort des Jahres 1940. In seinen politischen Zeitschriften ist Ansaldo, der den großen Kampf um seine Zeitschriftenlandschaft bestritten, vor allem durch seine unerschrockenen Hauptaufsätze an die italienische Weiberschützen bekannt geworden.
Rom, im August 1940.
Der August 1940 wird wie mit ehernen Letztern in der Erinnerung des englischen Volkes eingeschrieben bleiben. In anderen Jahren, in jenen glücklicheren Jahren nämlich, in denen noch die angeblich von Gott gewollte englische Ordnung die Welt regierte, bedeutete der August im allgemeinen den Höhepunkt der großen Auseinandersetzung der englischen Weiberschützen. Diese Auseinandersetzung ging vor allem von den großen Städten an der südlichen Küste der Insel, die belebtesten Ziele der Luftangriffe waren die Großstädte London, Exeter und Kent, die einen einzigen großen Garten darstellten, in dem die Herrschaftliche angepflanzte und die Familienheute mit den Spezialimmern im Vorhofi verstreut liegen. Hier befanden sich die schätzbarsten Ufer jener kleinen langlam liegenden Flüsse, die den Weibschützen des Festlands so teuer waren; hier befanden sich auch die großen Seebäder mit Stränden, wo jeder Einzelne, der etwas auf sich hielt, sich zum mindesten einmal in seinem Leben verlorbe; hier liegt der Strand der Insel Walsby, dem die Erinnerung an den Sommeranfang der Königin Victoria und ihre Begatten von Comers ein königliches Ansehen verliehen, hier zeigten die englischen Städte ihre Panzer, ließen ihre Vandalen, die ihren Flanzschiffen an den Küsten des Meeres gegenüber dem Kontinent flattern, gleichsam als das große Banner des ruhigen englischen Wohllebens.
Nach dieses Jahr wiederholt sich die große Auseinandersetzung, aber unter äußerlich unterschiedlichen Bedingungen. Wieder sind Millionen von Menschen aus den großen Städten geflüchtet und haben sich mit allen von der modernen Technik gebotenen Mitteln in Marsch gesetzt; diesmal sind sie jedoch weit davon entfernt, einige Wochen Ferien und Sport zu machen, sondern sind von der schrecklichen Angst erfüllt, einen Luftschlag zu finden, der möglichst tiefer vor den deutschen Luftangriffen ist. Weit davon entfernt, die Südküste der Insel mit ihren traditionellen Schritten des Vergnügens und des Wohllebens aufzusuchen, fliehen sie weiter, immer weiter nach Norden, soweit es nur geht. Das alte Neulandswort der schottischen Dichterin, das in den vergangenen Sommern alle Wohnstätten der Insel schmückte: „Dieses Jahr alles nach Schottland!“ ist in diesem Jahre tatsächlich zu dem heißen Wunsch unabhängiger Engländer geworden.
Was ist der Gemütszustand dieser unheimlichen Menge von Flüchtlingen und Flüchtenden? Welche Gedanken sind es, die sie in ihrem Kopfe wälzen, die Ausflüchter des transalpinen Augusts der englischen Weiberschützen? Wie lange Zeit hat das ganze festländische Europa gelächelt und immer wiederholt, daß der Charakter des englischen Volkes sehr hart sei, und daß er zum Unterschied anderer Völker im Unstich fester werde und immer entlasteter sein Komproß und jede Wehrernde ablehne, je verwickelter die Situation wird. Dieser Fall der absoluten Stärke des englischen Volkes war ein integrierender Bestandteil der alten in der liberalen und demokratischen Epoche Englands geschriebenen Legende. Er verband sich mit feiner anderen traditionellen Fall vom Fall plan im Sport und im Geschäft, sowie der absoluten Ehrenhaftigkeit im politischen Leben. Diesen Fall hatte England in den Jahrhunderten seiner Bestimmung und seines Glückes in der Welt gewonnen, er wurde gefeiert in den Kampfen gegen die französische Revolution und Napoleon. Diese mehr als 20 Jahre ununterbrochener Krieges, die mit einem triumphalen Sieg abge-

henland

on Griechen gemeinhel

ultimative Forderung an Griechenland. Es handelt sich bei dieser Forderung um die Forderung, daß die Griechen, die griechischen Inseln und Kreta besetzt hätten, um ein einziges englisches Mandat, dessen Inhalt schon bei der Verleugung des „Krieges“ - eine Verengung der Spannung zwischen dem und

is geplant

Bibraltar vorgesehen

ändern begonnen worden war, in Gibraltar lebenden englischen Flüchtlingen die Abreise amtlich mit der Handgeleitet, daß Spanien ohne italienischen Zustimmung flüchten würde und man sich daher auf Dauerbombardement gefaßt machen könne. Die Gibraltar-Flüchtlinge schätzen die gegenwärtig im britischen Festland bestehende Situation der Verhältnisse, werden alle Mann, viele mittlere und schwere Artillerie und etwa zwei Tausende leichte und schwere Panzerwagen. Eine besondere Rolle spielt die Verfassung der englischen Flottille der Kriegsschiffe Gibraltar. Seitdem dort wegen Unachtsamkeit und unwillkürlichen Verhaltens bei den ersten italienischen Einflügen dramatische Strafmahnahmen eingeschärft wurden, werden alljährlich und alljährlich mehrmals eine der gerinsten Anlässe Väter in die Luft geschossen.